

Generalisten oder Spezialisten?

Grundsätzlich endet die praktische Ausbildung nach drei Jahren mit einer staatlichen Prüfung beim gewählten Ausbildungsträger mit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau/Pflegefachmann. Allerdings haben alle Auszubildenden nach zwei Jahren das Recht zu wählen, ob Sie sich auf einen Versorgungsbereich der Pflege spezialisieren oder ihre Ausbildung generalistisch abschließen möchten.

- Auszubildende, die zukünftig den Schwerpunkt ausschließlich auf die Pflege älterer Menschen legen möchten, müssen ihren letzten Einsatz, den „Vertiefungseinsatz“, in einer Langzeitpflegeeinrichtung oder einem ambulanten Pflegedienst absolvieren.

Mit einem auf diese Wahl angepassten Unterricht und der entsprechenden Prüfung wird die Ausbildung dann als **Altenpfleger/Altenpflegerin** abgeschlossen.

- Auszubildende, die Ihren Schwerpunkt auf die Pflege von Kindern legen möchten, müssen mit Ergreifen des Wahlrechtes nach zwei Jahren einen Vertiefungseinsatz in der Kinderkrankenpflege wählen.

In diesem Fall schließen sie die Ausbildung mit der Bezeichnung **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger bzw. – pflegerin** ab.

Beide Spezialisierungen werden in der EU nicht anerkannt.



Wie läuft die Ausbildung?

Die Ausbildung gliedert sich auf in einen betrieblichen, den „praktischen“ und den schulischen, den „theoretischen“ Teil.

Der theoretische Unterricht findet an einer Pflegeschule statt und hat einen Umfang von mindestens 2.100 Stunden. Die praktische Ausbildung im Betrieb beim jeweiligen Träger ist mit mindestens 2.500 Stunden deutlich umfangreicher. Aufgrund des generalistischen Ansatzes finden große Teile der praktischen Ausbildung in Einrichtungen mit anderen Versorgungsschwerpunkten statt. Die Pflegeschulen tragen dafür Sorge, dass alle erforderlichen Einsätze absolviert werden.

Zugangsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss Klasse 10
- Hauptschulabschluss (Klasse 9) plus eine erfolgreich abgeschlossene
 - mindestens zweijährige Berufsausbildung **oder**
 - mindestens einjährige Pflege-Assistenz- oder Helferausbildung, die bestimmten Bedingungen genügen muss
- Erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Kenntnisse der deutschen Sprache (Sprachniveau B2)

Wer einen einfachen Hauptschulabschluss hat, kann in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Pflegehelferausbildung die Fachkraftausbildung anschließen, die dann um ein Jahr verkürzt werden kann.

Die individuelle Eignung wird im Bewerbungsverfahren besprochen.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsträgern, Pflegeschulen und Ausbildungen im Internet:

www.maerkische-kliniken.de

www.senioren-mk.de



Die generalistische
Pflegeausbildung

Pflegefach-
frau/-mann

 Märkische
Gesundheitsholding

Was ist anders geworden?

Seit dem 1.1.2020 sind die bisher bekannten Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu dem neuen Beruf der/des **Pflegefachfrau/Pflegefachmanns** zusammengeführt worden.

Mit Abschluss dieser Ausbildung sind die Absolventen in die Lage, Menschen jeden Alters und in den unterschiedlichen Pflegebereichen, in einem Krankenhaus, einem ambulanten Pflegedienst oder in einer Langzeitpflegeeinrichtung zu pflegen. Dies wird als „Generalistik“ bezeichnet.

Um dieses umfassende Ausbildungsziel zu erreichen, lernen alle Auszubildenden während der dreijährigen Ausbildungszeit unterschiedliche Versorgungsbereiche kennen, in denen der Pflegeberuf ausgeübt werden kann:

- Krankenhaus (Stationäre Akutpflege)
- Pflegeeinrichtung/ -heim (Stationäre Langzeitpflege)
- Ambulanter Pflegedienst (Ambulante Pflege)
- Psychiatrische Einrichtungen (Psychiatrische Versorgung)
- Einrichtungen mit Kindern- und Jugendlichen wie z.B. Kinderklinik, Kinderarzt, Kindertagesstätte (Pädiatrische Versorgung)
- Weitere Einsätze in Einrichtungen mit Pflegebezug, z.B. Hospiz, Beratungsstellen

Nach der Ausbildung ist mit diesem Abschluss jederzeit ein Wechsel innerhalb der pflegerischen Versorgungsbereiche möglich. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedene Pflegestudiengänge ermöglichen zudem eine kontinuierliche Karriereentwicklung in der Pflege.

Und: Aufgrund der automatischen Anerkennung des generalistischen Berufsabschlusses ist es damit auch möglich, in den Mitgliedsstaaten der EU zu arbeiten.

Wie läuft das in der Märkischen Gesundheitsholding?

Die Märkische Gesundheitsholding ist ein großer Konzern, der an verschiedenen Standorten im Märkischen Kreis unterschiedliche Praxiseinrichtungen der Gesundheitsversorgung betreibt. Dazu gehören auch zwei Ausbildungsträger, die jeweils eine Pflegeschule unterhalten. An beiden kann die generalistische Pflegeausbildung absolviert werden.

Ausbildungsträger Märkische Kliniken GmbH

Hier findet am Klinikum Lüdenscheid und in der Stadtklinik Werdohl die praktische Ausbildung in der Akutpflege, der psychiatrischen Pflege, der pädiatrischen Ausbildung und in weiteren Bereichen statt.

Die Pflegeschule für den theoretischen Unterricht befindet sich auf dem Gelände des Klinikums Lüdenscheid.

Bewerbung:

Pflegeschule der Märkischen Kliniken GmbH

Dagmar Ruthmann
Paulmannshöher Straße 14 / Haus 7
58515 Lüdenscheid
E-Mail: krankenpflegeschule@maerkische-kliniken.de

Kontakt:
Sekretariat: Jonas Odelga
Tel: 02351 46-3921
E-Mail: krankenpflegeschule@maerkische-kliniken.de



 Märkische
Kliniken

Ausbildungsträger Märkische Seniorenzentren GmbH

Hier findet die praktische Ausbildung in der stationären Langzeitpflege in einer der drei Pflegeeinrichtungen, nämlich dem Seniorenzentrum Hellersen in Lüdenscheid, dem Seniorenzentrum in Werdohl oder dem Seniorenzentrum in Iserlohn-Letmathe statt.

Der theoretische Unterricht erfolgt entweder am Schulstandort in Lüdenscheid auf dem Gelände des Klinikums Lüdenscheid oder am Schulstandort in Iserlohn.

Die Spezialisierung für den Berufsabschluss „Altenpfleger/Altenpflegerin“ kann hier ebenfalls erworben werden.

Bewerbung:

Pflegeschule der Märkischen Seniorenzentren GmbH

Birgit Schulz-Meier
Telefon: 02371-43599810 / 02351-46-3469
E-Mail: birgit.schulz-meier@senioren-mk.de

Kontakt Schulstandort Iserlohn:
Sekretariat: Jasmin Rahl
Tel: 02371 435998-0
E-Mail: jasmin.rahl@senioren-mk.de

Kontakt Schulstandort Lüdenscheid:
Sekretariat: Jonas Odelga
Telefon: 02351 46-3589
E-Mail: jonas.odelga@senioren-mk.de



 Märkische
Seniorenzentren